

Das Rosenkranzgebet

Im Rosenkranz, dem Immaculata-Rosenkranz, den Maria bei ihrem Erscheinen in Marienfried gebracht hat, und den wir als ein Freudengebet beten, verbinden wir uns mit unserer älteren Schwester Maria, die zusammen mit ihrem Dual Gabriel, den Heiligen Geist verkörpern.

Sie sind die Regenten des 7. Schöpfungstages, dem Tag der Barmherzigkeit, dem Heilig-Geist-Zeitalter oder der Neuen Zeit. An diesem Tag ruht Gott aus Seiner Hände Werk aus und übergibt Sein Erbe an Seine Kinder. Der Eintritt in dieses Zeitalter geschieht über die Barmherzigkeit, in der Maria und Gabriel uns in die Reinheit unserer Seele führen, wie es war im Anfang. Dabei werden wir erleben, wohin wir uns gewendet haben, um barmherzig mit uns selbst und anderen zu sein.

Diese beiden sind unsere Fürsprecher beim VATER, sie dürfen alle Gnadengaben austeilen an uns Menschen, die uns noch fehlen, um ein Leben der Freude und des Friedens, so wie der VATER dies ursprünglich vorgesehen hat, wiedererlangen zu können.

In diesem Gebet danken wir bei jedem Gesetzchen schon dafür, dass das, was uns noch belastet, schon umgewandelt ist und bitten um das Gewandelte. Durch dieses Gebet ziehen wir alle geistigen Helfer an, die unser Vertrauen belohnen.

Zu Beginn rufen wir die geistigen Helfer, die 7 Ur-Erzengel, die uns an die göttlichen Eigenschaften anbinden, sie in uns freilegen und wir unter ihrem Schutzmantel stehen:

Uranial/Urea an die göttliche Ordnung, die nur in Freiheit gedeihen kann.

Michael/Elya an den göttlichen Willen, der immer auf Wahrheit aufbaut.

Zurial/Helia an die göttliche Weisheit, die immer zum Frieden führt.

Muriel/Pargoa an den göttlichen Ernst, in dem wir uns für das Lichtvolle entscheiden und neu leben was wir erkennen.

Alaniel/Madenia an die göttliche Geduld, in der wir die Freude behalten.

Raphael/Agralea an die göttliche Liebe, in ihrer vollen Hingabe an das Leben.

Gabriel/Pura (Maria) an die göttliche Barmherzigkeit, in der wir in die Reinheit finden.

Und wir rufen unsere geistigen Helfer und Schutzengel.

Das Neue VATERUNSER

*Geliebter VATER,
der Du in unserem Herzen ganz aufgenommen bist,
geheiligt sei Dein Name i n uns.
Dein Wille geschehe, und führe Du uns so,
dass wir Deinen Willen erkennen i n uns,
somit ist Dein Reich schon auf Erden.
Danke für unsere tägliche Speise - geistig, seelisch und materiell,
die Du uns aus Liebe und Gnade schenkst.
Auch für die Barmherzigkeit, uns unsere eigenen Schulden zu vergeben,
damit auch wir unseren Schuldnern vergeben können
und sie lieben – wie uns selbst.
Führe uns in allen Situationen, wo wir Dir in uns untreu werden wollen,
und schenke uns alle Gnade und Liebe, damit Erlösung alles Alten geschehen kann,
denn Dein ist die Kraft und Herrlichkeit in alle Ewigkeit – i n uns. Amen.*

Immaculata-Rosenkranz: (gnadenreicher Rosenkranz gegeben von Maria bei ihrer Erscheinung in Marienfried)

*Gegrüßet seist du Maria, voll der Gnade, der VATER und der Sohn – sind mit dir
und Gabriel,
du bist gebenedeit unter den Frauen,
und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes - Jesus,*

(jeweils 1 Gesetzchen von 1-8)

*Heilige Maria, du dreimal wunderbare Mutter,
du makellose Gebärerin des Sohnes,
du Sonnengehüllte Tochter des VATERS,
du Sternengekrönte Braut von Gabriel,
freue dich ... (persönliches Anliegen vorbringen....) ... Amen.*

Gesetzchen:

- 1.. der in uns dem Glauben vermehre*
- 2.. der in uns die Hoffnung stärke*
- 3.. der in uns die Liebe entzünde.*

- 4.. *durch deine unbefleckte Empfängnis - rette uns*
- 5.. *durch deine unbefleckte Empfängnis - schütze uns*
- 6.. *durch deine unbefleckte Empfängnis - leite uns*
- 7.. *durch deine unbefleckte Empfängnis - heilige uns*
- 8.. *durch deine unbefleckte Empfängnis - regiere uns*

Zum Abschluss:

Du große, Du getreue, Du aller Gnaden Vermittlerin freue Dich, siegreiche Königin der Welt, zeige Du Deine Macht.

Die Ehre sei dem VATER und dem Sohne, und dem Heiligen Geist, wie es war im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit, und in Ewigkeit. Amen.

Weihegebet an Maria

O, meine Gebieterin, Du meine Mutter, - Dir bringe ich mich ganz dar, und um Dir meine Hingabe zu bezeigen, - weihe ich Dir heute, meine Augen, meine Ohren, meinen Mund, mein Herz, mich selber ganz und gar.

Und weil ich also Dir gehöre, o gute Mutter, bewahre mich, beschütze mich als Dein Gut und Eigentum. Amen.

In diesem Gebet bedenken wir, dass Maria die Gottesgebärerin und Christusbringerin ist. Dies lebte sie uns vor, indem sie vor 2000 Jahren, dem VATER, also, unserem Schöpfer, den Erdenleib schenken durfte. Unerkannt lebte uns der VATER, als Jesus von Nazareth vor, wie ein wahrer Sohn/Tochter redet, betet und liebt. Er ließ sich Sohn nennen, damit wir in allem so tun können, wie Er es uns vorgemacht hat. Der VATER zeigte uns dadurch, dass auch wir alle nur zu wahren Söhnen/Töchtern werden können, wenn wir uns aus Maria (Geistigerweise) neugebären lassen. So dürfen wir selbst uns als - ihres Leibes Jesus - sehen.

All unser Denken, Reden und Tun, können wir Maria in diesem Gebet übergeben und sie schenkt uns alle Klarheit, was wir an unserem Verhalten ändern sollen, und mit Hilfe ihrer Gnadengaben, auch ändern können. Vorausgesetzt, wir erteilen ihr die Macht, damit sie uns die Kraft schenken darf, unseren freien Willen zu stärken, mit dem alleine wir unser Verhalten ändern können, zu lieben, wo es uns unmöglich erscheint.

Die größte Gnade ist die Gabe des positiven Denkens und der Freude. Dort wo die Freude ist, dort ist der VATER.

Der negative Gedanke, die Sorge, Unzufriedenheit, Denken, das im Leid kreist, ist der Köder am Angelhaken Satans (des Eigenwillens), mit dem er uns in seinen Bann zu ziehen versucht. Mit der Kraft Mariens können wir diesen Gedanken widerstehen und in der Freude erkennen wir die Lösung.

Bittgebet der Frau aller Völker – Marienerscheinung in Amsterdam

*Herr Jesus Christus, Sohn des Vaters,
sende jetzt Deinen Geist über die Erde,
lass den Heiligen Geist wohnen in den Herzen aller Völker,
damit sie bewahrt bleiben mögen vor Verfall, Unheil und Krieg.
Möge die Frau aller Völker, die einst Maria war, unsere Fürsprecherin sein. Amen*

***Den Segen des VATERS dürfen wir in alles und in jeden Menschen hinein
senden durch Sein Zepter:***

*"Sei(d) gesegnet und angerührt mit dem Zepter der Ewigen Liebe,
in der Kraft und Vollmacht des Heiligen Geistes der Allmacht,
im Namen Jesus, zum vollen Heil.
Es sei, es sei, es sei.
Denn Jesus Christus ist Sieger, Jesus Christus ist Sieger,
Jesus Christus ist Sieger. Amen."*

Ein weiteres schönes Gebet an Maria der Knotenlöserin

(1700 Jahrhundert Augsburg Jos. Weiger)

*Maria vom Knoten, wer hätt es gedacht,
zum ersten Mal heut wurdest du mir gebracht.
Maria vom Knoten, wer hörte nicht drauf,
der Knoten sind viele, sie gehen nicht auf.
Maria vom Knoten, wie tröstlich das klingt
es gibt eine Hand, die Knoten entschlingt.
Maria vom Knoten, den Knäuel hier schau,
ich bring ihn nicht auf, hilf heilige Frau.
Maria vom Knoten, der Knäuel bin ich,
ins letzte verwirrt, o, erbarme dich.*